

Bundesblatt

90. Jahrgang.

Bern, den 20. Juli 1938.

Band II.

*Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.*

*Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an
Stämpfli & Cie. in Bern.*

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 11. Juli 1938.)

Dem Kanton Bern wird für die Errichtung einer Siedelung im Güter-
zusammenlegungsgebiet Münchenbuchsee ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 13. Juli 1938.)

Dem Kanton Nidwalden wird für die Entwässerung und Aufforstung
in der Gemeinde Stansstad ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 14. Juli 1938.)

Herr Roberto M. Ortiz hat dem Bundesrat seine Wahl als Präsident
der Argentinischen Republik angezeigt.

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Zürich: für die Verbauung des Mühlebachs und seiner Zuflüsse
in der Gemeinde Fischenthal;
2. Aargau: für Entwässerung in der Gemeinde Arni-Islisberg;
3. Waadt: für Alpmelioration in der Gemeinde Rossinière.

(Vom 15. Juli 1938.)

Es werden ernannt: Zum Richter des Militärkassationsgerichts: Justiz-
oberst Jakob Eugster, in Zürich, bisher I. Suppleant; zum I. Suppleanten:
Justizoberst Robert Petitmermet, in Lausanne, bisher II. Suppleant; zum
II. Suppleanten: Justizoberst Otto Müller, in Langenthal, bisher dem Ober-
auditor zugeteilt.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1938
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	29
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.07.1938
Date	
Data	
Seite	265-265
Page	
Pagina	
Ref. No	10 033 683

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.